

erschien jeden Freitag, Fred. A. Wagner, Herausgeber, 511 Lakawanna Avenue, Scranton, Pa.

Abonnements-Bedingungen: Jährlich, in den Ver. Staaten \$2.00, sechs Monate 1.00, nach Deutschland, postfrei 2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt“ in Lakawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten Zeitung.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Wochen-Rundschau.

Inland.

Der Annahme der Tarifbill ist die der Bondsbill schnell nachgefolgt. Das Haus hat die erste Section der Bill mit 169 gegen 136, die zweite mit ungetheiltem Votum angenommen.

Diese letztere Bestimmung wurde angenommen, um die Opposition derjenigen zu beschwichtigen, die den Greenback für einen wichtigen Factor in unserem Geldsystem halten und als solchen weiter bestehen lassen wollen.

Die Bill liegt jetzt im Senat, wo ihr Schicksal sehr zweifelhaft ist. Wird sie dort angenommen, so mag ihr noch ein veto bevorstehen, denn sie bringt nicht, was die Administration wollte: die ausdrückliche Erklärung der Goldverpflichtung.

Im Uebrigen ist aus dem Gange wenig von Interesse zu verzeichnen. Erst in nächster Woche wird der Tanz ordentlich wieder losgehen.

Präsident Cleveland hat die Venezuela-Grenzcommission ernannt. Dieselbe besteht aus zwei angehenden Richtern, Dreiner vom Oberbundesgericht und Alvey, Präsident des Ober-Appellationsgerichts von Maryland, aus dem New Yorker Advocaten Coubert, der das höchste Ansehen in diesem Lande genießt und der Ver. Staaten bei den Verhandlungen vor dem internationalen Schiedsgericht über das Bergingsmeer vertreten hat.

In Pennsylvania ist neuerdings ein Gesetz in Kraft getreten, demzufolge Kinder gehalten sind, ihre erwerbsunfähige gebliebenen Eltern zu unterstützen. Der erste Klagefall unter demselben wurde kürzlich in Pottsville verhandelt, wo die 82 Jahre alte Frau Anna C. A. von der Witwe Charles und James verklagt wurde.

Die Nachricht, daß der deutsche Kaiser sich von der Seite der Boeren gegen die Uebergriffe Englands gestellt hat, liegt durchaus wahrheitsgemäß. Bereits vor zwei Jahren hat Deutschland die englische Regierung gezwungen, einen Handel mit dem Congo-Staate rückgängig zu machen, vermittelt dessen sie beabsichtigte, sich eine Stellung in Afrika zu sichern, die ihr eventuell die Ueberherrlichkeit über den ganzen Erdtheil verschafft haben würde.

Das Inbinnen-Territorium wird wahrscheinlich noch in dieser Congression den Weisen zur Vertheilung eröffnet werden. Die bisherige Verwaltung hat sich als gänzlich unfähig erwiesen. Das Territorium wird als ein großes Räuberneß geschilbert, das von Verbrechern der gefährlichsten Art wimmelte.

Der Senat passierte eine Bill, laut welcher alle Gesetze widerrufen werden sollen, deren Ausfuhrung durch die Veteranen verboten ist, die in der Armee oder Marine der Ver. Staaten eingetreten.

Die Aktien, Topela & Santa-Fé-Bahn ist um den Preis von 60 Millionen Dollars an Edward King von New York, den Repräsentanten eines neuen Syndicats, verkauft worden.

Gräu in Graul malte der Kabeleier zum Schluss des letzten Jahres die Lage in Deutschland. Was findet man aber, wenn man den Kern aus der bombastischen Umhüllung herausfährt?

Soweit der ehemalige Kämpfer von der hochkonservativen „Kreuzzeitung“ in Betracht kommt, dessen Verhaftung am Feiertageabend in einer Kirche zu Wien erfolgte, nachdem er, abgebrannt wie er war, zusammengebrochen war und geschleift hatte, wie ein Kind, so halten wir es sogar für ein gutes Zeichen, daß das Volk und die Presse sich vorwiegend mit diesem Skandal beschäftigen.

Die Presse sucht auch der Aretierung so viel Kapital wie möglich zu schlagen: die Sozialistenblätter, indem sie, um den Godconferativen Angst einzujagen, noch mehr Skandale in Aussicht stellen und die Blätter der Partei Stöcker-Hammerstein, indem sie sich in die Brust werfen und mit etwas tonisch wirkendem Stolz darauf hinweisen, daß der Arm der deutschen Justiz jeden Sünder erreichen könne, gleichviel, ob er sich hingelächelt habe.

In Berlin eröffnet sich ein neuer Markt für amerikanische Bonds. Bisher wurden sie jumeist in England placiert und das ist nicht ohne große Nachtheile gewesen.

Die Bill liegt jetzt im Senat, wo ihr Schicksal sehr zweifelhaft ist. Wird sie dort angenommen, so mag ihr noch ein veto bevorstehen, denn sie bringt nicht, was die Administration wollte: die ausdrückliche Erklärung der Goldverpflichtung.

Die Nachricht, daß der deutsche Kaiser sich von der Seite der Boeren gegen die Uebergriffe Englands gestellt hat, liegt durchaus wahrheitsgemäß. Bereits vor zwei Jahren hat Deutschland die englische Regierung gezwungen, einen Handel mit dem Congo-Staate rückgängig zu machen, vermittelt dessen sie beabsichtigte, sich eine Stellung in Afrika zu sichern, die ihr eventuell die Ueberherrlichkeit über den ganzen Erdtheil verschafft haben würde.

Das Inbinnen-Territorium wird wahrscheinlich noch in dieser Congression den Weisen zur Vertheilung eröffnet werden. Die bisherige Verwaltung hat sich als gänzlich unfähig erwiesen. Das Territorium wird als ein großes Räuberneß geschilbert, das von Verbrechern der gefährlichsten Art wimmelte.

Der Senat passierte eine Bill, laut welcher alle Gesetze widerrufen werden sollen, deren Ausfuhrung durch die Veteranen verboten ist, die in der Armee oder Marine der Ver. Staaten eingetreten.

Verstanz. Ein Arzt verschreibt Dr. Miles' Restorative Nervine.



Verstanz. Ein Arzt verschreibt Dr. Miles' Restorative Nervine. Sie haben bei allen Nervenleiden, Scherben Sie um Dr. Miles' Buch über das Herz und die Nerven.

Foot & Shear Co., 119 Washington Ave.

Wo kauft man am besten Porzellan, Glaswaaren, Eric-a-Brac, Lampen, Silberplattirte Waaren, etc., fragt man sich häufig?

Louis Napprecht, Nachfolger von Eugen Klerber, 231 Penn Avenue, Scranton, Pa., gegenüber der Posten Kirche.

Frig Düre's Union Restauration & Saloon, 313 Lakawanna Avenue.

Hunt & Connell Co., Baumeister's Eisenwaaren, Elektrische Fächer, Gas und elektrische Fixtures, Kamin-einrichtungen, Desengitter und Ziegeln.

Schmiff's Juwellerladen, 317 Lakawanna Ave.

Silberwaare, Musikalische Instrumente.

Günster & Forsyth, 327 Penn Avenue.

HUMPHREYS' Dr. Humphrey's Specifics sind ein bewährtes Mittel zur Heilung aller Krankheiten.

Wm. Trostel, deutscher Metzger, 1115 Jackson Straße.

John Burschel, Cigarren-Fabrikant, 501 E. Main Straße.

Frank Cretter, Hotel und Bäckerei, Mainstraße, Ode Markt.

HUMPHREYS' Dr. Humphrey's Specifics sind ein bewährtes Mittel zur Heilung aller Krankheiten. Es wird fortwährend unter Aufsicht der berühmtesten, hochberühmten Ärzte in allen Ländern erprobt.

Verstanz. Ein Arzt verschreibt Dr. Miles' Restorative Nervine.



Verstanz. Ein Arzt verschreibt Dr. Miles' Restorative Nervine. Sie haben bei allen Nervenleiden, Scherben Sie um Dr. Miles' Buch über das Herz und die Nerven.

W. Conrad & Sohn, Versicherungs-Agenten, Penn Ave. und Spruce Str., Tribune Gebäude.

Germania Lebensversicherungs-Gesellschaft von New York.

Zenke's Restaurant, 213 Penn Avenue.

Manneskraft leicht, schnell und dauernd wieder hergestellt.

Beste Anzeigen, Dr. Hans Traskow, 822 Broadway, New York.

Wm. Trostel, deutscher Metzger, 1115 Jackson Straße.

John Burschel, Cigarren-Fabrikant, 501 E. Main Straße.

Frank Cretter, Hotel und Bäckerei, Mainstraße, Ode Markt.

HUMPHREYS' Dr. Humphrey's Specifics sind ein bewährtes Mittel zur Heilung aller Krankheiten.

Wm. Trostel, deutscher Metzger, 1115 Jackson Straße.

John Burschel, Cigarren-Fabrikant, 501 E. Main Straße.

Frank Cretter, Hotel und Bäckerei, Mainstraße, Ode Markt.

HUMPHREYS' Dr. Humphrey's Specifics sind ein bewährtes Mittel zur Heilung aller Krankheiten.

Wm. Trostel, deutscher Metzger, 1115 Jackson Straße.

John Burschel, Cigarren-Fabrikant, 501 E. Main Straße.

Frank Cretter, Hotel und Bäckerei, Mainstraße, Ode Markt.

HUMPHREYS' Dr. Humphrey's Specifics sind ein bewährtes Mittel zur Heilung aller Krankheiten.

Wm. Trostel, deutscher Metzger, 1115 Jackson Straße.

Gouverneur Morton von New York ist offiziell als Kandidat für die Präsidentschaft...

Die Bundesfahne hat während des Monats Dezember um \$1,179,348 abgenommen. Der gesammte Baarbestand des Schatzamts belief sich am Jahreschluss auf \$787,578,447.

Am Samstag ist die Proclamation des Präsidenten erfolgt, durch welche Utah als Staat in den Verband der Ver. Staaten aufgenommen wird.

Räuber drangen zu Fort Terribil, N. Y., in die Wohnung von Frau Weimann, der Besitzerin eines „Boarding-houses“, ein, klaborformirten die Frau und raubten Geld und Schmuckfachen im Werthe von \$3000.

Die Brauer Chicago's, welche sich seit zwei Jahren gegen die Verweigerung der Rechte bekämpft haben, haben es jetzt in der Schiede geschafft.

Die vereinigten Sänger von Philadelphia beabsichtigen für das Sommerfest im Jahre 1897 eine Festhalle aufzuführen mit einer Bühne für 5300 Sänger und einem Zuschauerraum mit 14,000 Sitzplätzen.

Die fünf Mitglieder der Falschmünzer-Bande, welche neulich im Bundes-District-Gericht überführt wurden, wurden von Richter Butler zu je \$1000 Geldstrafe und 5 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Senator Sherman hat am Freitag seine angestrebte Rede über die Bonds-Bill und über die Finanzlage im Allgemeinen gehalten.

Einen traurigen Abschluss fand ein Hochzeitsfest in Shamokin, Pa., indem der Wagen, in welchem sich das junge Ehepaar und mehrere Hochzeitsgäste befanden und dessen Pferde durchgingen, umfuhrte.

Infolge einer Explosion von Gasen in der Girard Mine bei Shamokin, Pa., wurden fünf Bergleute getödtet und vier schwer verletzt.

Suppe aus einem Hafengerippe. Das Gerippe von einem gebrauchten Hasen (ist noch etwas Fleisch daran, desto besser) wird ganz fein gehackt und mit dem nötigen Wasser und Salz gedampft.

Weiße Federn der Sommerhüte darf man nicht an diesen lassen, und sie nur in eine Schachtel gepackt fortbringen, man dürft dann im Frühling, wenn man die Hüte wieder hervorholt, die unangenehme Geruchung machen, daß sie völlig verfault sind.

Man trennt also jetzt, wo man auch die letzten Sommerhüte fortbringt, die Federn ab, schneidet für zehn Pfennig weißes Wachs in kleine Stücke, legt dies zwischen die Federn und schlägt sie nun in einem stark gebläutes Tuch.

Man hat die Federn ab, schneidet für zehn Pfennig weißes Wachs in kleine Stücke, legt dies zwischen die Federn und schlägt sie nun in einem stark gebläutes Tuch.

Man hat die Federn ab, schneidet für zehn Pfennig weißes Wachs in kleine Stücke, legt dies zwischen die Federn und schlägt sie nun in einem stark gebläutes Tuch.

Man hat die Federn ab, schneidet für zehn Pfennig weißes Wachs in kleine Stücke, legt dies zwischen die Federn und schlägt sie nun in einem stark gebläutes Tuch.

Man hat die Federn ab, schneidet für zehn Pfennig weißes Wachs in kleine Stücke, legt dies zwischen die Federn und schlägt sie nun in einem stark gebläutes Tuch.

Man hat die Federn ab, schneidet für zehn Pfennig weißes Wachs in kleine Stücke, legt dies zwischen die Federn und schlägt sie nun in einem stark gebläutes Tuch.

Man hat die Federn ab, schneidet für zehn Pfennig weißes Wachs in kleine Stücke, legt dies zwischen die Federn und schlägt sie nun in einem stark gebläutes Tuch.

Man hat die Federn ab, schneidet für zehn Pfennig weißes Wachs in kleine Stücke, legt dies zwischen die Federn und schlägt sie nun in einem stark gebläutes Tuch.

Man hat die Federn ab, schneidet für zehn Pfennig weißes Wachs in kleine Stücke, legt dies zwischen die Federn und schlägt sie nun in einem stark gebläutes Tuch.

Man hat die Federn ab, schneidet für zehn Pfennig weißes Wachs in kleine Stücke, legt dies zwischen die Federn und schlägt sie nun in einem stark gebläutes Tuch.

Man hat die Federn ab, schneidet für zehn Pfennig weißes Wachs in kleine Stücke, legt dies zwischen die Federn und schlägt sie nun in einem stark gebläutes Tuch.

Man hat die Federn ab, schneidet für zehn Pfennig weißes Wachs in kleine Stücke, legt dies zwischen die Federn und schlägt sie nun in einem stark gebläutes Tuch.

Man hat die Federn ab, schneidet für zehn Pfennig weißes Wachs in kleine Stücke, legt dies zwischen die Federn und schlägt sie nun in einem stark gebläutes Tuch.

Man hat die Federn ab, schneidet für zehn Pfennig weißes Wachs in kleine Stücke, legt dies zwischen die Federn und schlägt sie nun in einem stark gebläutes Tuch.

Man hat die Federn ab, schneidet für zehn Pfennig weißes Wachs in kleine Stücke, legt dies zwischen die Federn und schlägt sie nun in einem stark gebläutes Tuch.

Man hat die Federn ab, schneidet für zehn Pfennig weißes Wachs in kleine Stücke, legt dies zwischen die Federn und schlägt sie nun in einem stark gebläutes Tuch.

Man hat die Federn ab, schneidet für zehn Pfennig weißes Wachs in kleine Stücke, legt dies zwischen die Federn und schlägt sie nun in einem stark gebläutes Tuch.

Man hat die Federn ab, schneidet für zehn Pfennig weißes Wachs in kleine Stücke, legt dies zwischen die Federn und schlägt sie nun in einem stark gebläutes Tuch.

Man hat die Federn ab, schneidet für zehn Pfennig weißes Wachs in kleine Stücke, legt dies zwischen die Federn und schlägt sie nun in einem stark gebläutes Tuch.

Man hat die Federn ab, schneidet für zehn Pfennig weißes Wachs in kleine Stücke, legt dies zwischen die Federn und schlägt sie nun in einem stark gebläutes Tuch.

Man hat die Federn ab, schneidet für zehn Pfennig weißes Wachs in kleine Stücke, legt dies zwischen die Federn und schlägt sie nun in einem stark gebläutes Tuch.

Ueber Nerven. Hier ist etwas Bemerkenswertes und sollte auch interessieren. Dr. Schoop's Untersuchungen haben gezeigt, daß wenn der Hauptnerv eines Armes oder Beines durchschnitten wird, oder wenn ein bestimmtes Dend auf diese Nerven ausgeübt wird, die Muskeln gelähmt werden.

Dr. Schoop's Untersuchungen haben gezeigt, daß wenn der Hauptnerv eines Armes oder Beines durchschnitten wird, oder wenn ein bestimmtes Dend auf diese Nerven ausgeübt wird, die Muskeln gelähmt werden.

Dr. Schoop's Untersuchungen haben gezeigt, daß wenn der Hauptnerv eines Armes oder Beines durchschnitten wird, oder wenn ein bestimmtes Dend auf diese Nerven ausgeübt wird, die Muskeln gelähmt werden.

Dr. Schoop's Untersuchungen haben gezeigt, daß wenn der Hauptnerv eines Armes oder Beines durchschnitten wird, oder wenn ein bestimmtes Dend auf diese Nerven ausgeübt wird, die Muskeln gelähmt werden.

Dr. Schoop's Untersuchungen haben gezeigt, daß wenn der Hauptnerv eines Armes oder Beines durchschnitten wird, oder wenn ein bestimmtes Dend auf diese Nerven ausgeübt wird, die Muskeln gelähmt werden.

Dr. Schoop's Untersuchungen haben gezeigt, daß wenn der Hauptnerv eines Armes oder Beines durchschnitten wird, oder wenn ein bestimmtes Dend auf diese Nerven ausgeübt wird, die Muskeln gelähmt werden.

Dr. Schoop's Untersuchungen haben gezeigt, daß wenn der Hauptnerv eines Armes oder Beines durchschnitten wird, oder wenn ein bestimmtes Dend auf diese Nerven ausgeübt wird, die Muskeln gelähmt werden.

Dr. Schoop's Untersuchungen haben gezeigt, daß wenn der Hauptnerv eines Armes oder Beines durchschnitten wird, oder wenn ein bestimmtes Dend auf diese Nerven ausgeübt wird, die Muskeln gelähmt werden.

Dr. Schoop's Untersuchungen haben gezeigt, daß wenn der Hauptnerv eines Armes oder Beines durchschnitten wird, oder wenn ein bestimmtes Dend auf diese Nerven ausgeübt wird, die Muskeln gelähmt werden.

Dr. Schoop's Untersuchungen haben gezeigt, daß wenn der Hauptnerv eines Armes oder Beines durchschnitten wird, oder wenn ein bestimmtes Dend auf diese Nerven ausgeübt wird, die Muskeln gelähmt werden.

Dr. Schoop's Untersuchungen haben gezeigt, daß wenn der Hauptnerv eines Armes oder Beines durchschnitten wird, oder wenn ein bestimmtes Dend auf diese Nerven ausgeübt wird, die Muskeln gelähmt werden.

Dr. Schoop's Untersuchungen haben gezeigt, daß wenn der Hauptnerv eines Armes oder Beines durchschnitten wird, oder wenn ein bestimmtes Dend auf diese Nerven ausgeübt wird, die Muskeln gelähmt werden.

Dr. Schoop's Untersuchungen haben gezeigt, daß wenn der Hauptnerv eines Armes oder Beines durchschnitten wird, oder wenn ein bestimmtes Dend auf diese Nerven ausgeübt wird, die Muskeln gelähmt werden.

Dr. Schoop's Untersuchungen haben gezeigt, daß wenn der Hauptnerv eines Armes oder Beines durchschnitten wird, oder wenn ein bestimmtes Dend auf diese Nerven ausgeübt wird, die Muskeln gelähmt werden.

Dr. Schoop's Untersuchungen haben gezeigt, daß wenn der Hauptnerv eines Armes oder Beines durchschnitten wird, oder wenn ein bestimmtes Dend auf diese Nerven ausgeübt wird, die Muskeln gelähmt werden.

Dr. Schoop's Untersuchungen haben gezeigt, daß wenn der Hauptnerv eines Armes oder Beines durchschnitten wird, oder wenn ein bestimmtes Dend auf diese Nerven ausgeübt wird, die Muskeln gelähmt werden.

Dr. Schoop's Untersuchungen haben gezeigt, daß wenn der Hauptnerv eines Armes oder Beines durchschnitten wird, oder wenn ein bestimmtes Dend auf diese Nerven ausgeübt wird, die Muskeln gelähmt werden.

Dr. Schoop's Untersuchungen haben gezeigt, daß wenn der Hauptnerv eines Armes oder Beines durchschnitten wird, oder wenn ein bestimmtes Dend auf diese Nerven ausgeübt wird, die Muskeln gelähmt werden.

Dr. Schoop's Untersuchungen haben gezeigt, daß wenn der Hauptnerv eines Armes oder Beines durchschnitten wird, oder wenn ein bestimmtes Dend auf diese Nerven ausgeübt wird, die Muskeln gelähmt werden.

Dr. Schoop's Untersuchungen haben gezeigt, daß wenn der Hauptnerv eines Armes oder Beines durchschnitten wird, oder wenn ein bestimmtes Dend auf diese Nerven ausgeübt wird, die Muskeln gelähmt werden.

Dr. Schoop's Untersuchungen haben gezeigt, daß wenn der Hauptnerv eines Armes oder Beines durchschnitten wird, oder wenn ein bestimmtes Dend auf diese Nerven ausgeübt wird, die Muskeln gelähmt werden.

Dr. Schoop's Untersuchungen haben gezeigt, daß wenn der Hauptnerv eines Armes oder Beines durchschnitten wird, oder wenn ein bestimmtes Dend auf diese Nerven ausgeübt wird, die Muskeln gelähmt werden.